Offene Jugendarbeit Klostertal

Offene Jugendarbeit Klostertal

Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Öffnungszeiten 5

Outdoor 9

Außenbereich 10

Offene Jugendarbeit und Schule 12

Semesterferien 14

Osterprogramm 16

Sommerbetreuung 18

Jugendsozialarbeitsprojekt 20

Vernetzung 22

Vorstand S16 24

Pressespiegel 25

Mitarbeiter*innen 26

DANKE! 27

Vorwort

In diesem Jahr ist wieder ein wenig die gewünschte „Normalität“ eingekehrt in unserer Arbeit. Nicht nur die covidbedingten Herausforderungen haben sich entspannt, sondern auch in personeller Hinsicht haben wir wieder Unterstützung bekommen.

Durch die Einstellung unseres neuen Mitarbeiters Beat Graf, der Student ist für Soziale Arbeit an der FH Dornbirn, konnten wir die Arbeitsanforderungen im S16 wieder auf mehrere Personen aufteilen. Beat hat eine Anstellung mit 24 Stunden in der Woche. Mit den restlichen Ressourcen konnten zusätzlich Mitarbeiter*innen aus der Offenen Jugendarbeit Bludenz – Saskia Wellschreiber und Johannes Ritter eine geringe Stundenerweiterung erfahren, die im S16 und in der Mittagsbetreuung im Klostertal zum Einsatz kamen.

Erfreulich war auch, dass wir unser legendäres Ski- und Snowboardcamp nach einer kleinen Pause wieder durchführen konnten. Zwar mit der einen oder anderen Auflage, aber wir haben die Pisten gerockt und hatten jede Menge Spaß. Auch die Kooperation mit dem Sonnenkopf war wie immer hervorragend. Hier wurden wir bestens betreut und unterstützt von freundlichem Personal bis hin zu günstigen Liftkarten und professioneller Pistenrettung. Ein Highlight in all diesen Jahren war sicherlich unser erster Hubschraubereinsatz. Der Unfall eines Teilnehmers hat sich zu Beginn wilder dargestellt, als es dann tatsächlich war. Vielen Dank an dieser Stelle an die Pistenrettung des Sonnenkopf´s. Im kommenden Jahr feiert das Camp sein 30-jähriges Bestehen, auf das wir alle sehr stolz sein dürfen und alle jungen Klostertaler*innen herzlich dazu einladen, dieses mit uns auf der Piste zu verbringen.

Zusätzlich zu den bestehenden Aufgaben kam eine unerwartete Anfrage an die Offene Jugendarbeit Klostertal, ob wir uns vorstellen können die jährliche Sommerbetreuung für Kinder und Jugendliche im Klostertal zu organisieren. Nach Rücksprache im Team und ersten Besprechungen mit der Regio Klostertal, haben wir im Juli ein großartiges Programm für die Jugend auf die Beine gestellt und durchgeführt. Die positiven Rückmeldungen der Eltern, die uns ihre Kinder und Jugendlichen anvertrauten, haben uns in unserem Tun bestätigt. So blicken wir auf eine gelungene, aber auch intensive Sommerbetreuung zurück. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das unermüdliche Team der OJA Klostertal, die diese Sache mit Bravour gemeistert hat.

Durch den Umsatzverlust der letzten zwei Jahre und der finanziellen Unterstützung durch den „Non Profit Organisation Fonds“ (NPO), konnten wir weitere Investitionen in den Jugendtreff und in den Außenbereich tätigen. So wurden die maroden Holzpaletten, die ihren Dienst getan haben mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen entsorgt und neue Paletten-Möbel gebaut. Zudem wurde ein Sonnensegel und die dazu nötigen Halterungen installiert. Im kommenden Frühjahr werden noch die restlichen Arbeiten erledigt damit der Außenbereich wieder in tollem Glanz erscheint.

Ich möchte mich bei allen Personen bedanken, die auf unterschiedlichste Art und Weise zum Gelingen unserer wichtigen Arbeit beigetragen haben. Egal ob mit tatkräftigem Arbeitseinsatz oder finanzieller Unterstützung. Ohne eure Mithilfe wäre dies alles nicht möglich. DANKESCHÖN

Jugendhausleiter / Geschäftsführung
Michael Lienher

Öffnungszeiten

Offene Jugendarbeit Klostertal

Jugendcafè

Freitag & Samstag 14:00 bis 19:00 Uhr
Für alle ab 10 Jahren

Mädchen- & Jungsnachmittag

Samstag ein Mal im Monat
14:00 bis 16:00 Uhr
Girls*only / Boys*only

Bürozeiten

Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr
in der Villa K.

Beratung

Nach Absprache

Offener Betrieb

Jugendcafè

Über das ganze Jahr hinweg öffnet das S16 jeden Freitag und Samstag seine Tore für die jugendlichen Besucher:innen ab 10 Jahren. Hier ist es den Jugendlichen möglich, eigene Ideen einzubringen und Projekte mitzugestalten. Freund:innen treffen, sich kreativ betätigen, Spiele spielen, gemeinsam kochen oder einfach einmal ein wenig chillen – wir bieten den nötigen Raum, im geschützten Rahmen. Hierbei schaffen wir Experimentierräume, bei denen die Jugendlichen sich in Projekte einbringen und sich an unterschiedlichen Materialien ausprobieren können.

Cocktails mixen

Immer wieder kreieren die Besucher: innen des S16 eigene, leckere Cocktailrezepte. Von fruchtig-süß bis sauer, ist für jedem Geschmack etwas dabei.

Kochen & Backen

Immer wieder wird im S16 gekocht und/oder gebackt. Die Jugendlichen probieren verschiedenste Rezepte aus, entwerfen eigene, toben sich kreativ aus und zaubern gemeinsam einen Leckerbissen nach dem anderen.

Gaming & Co

Einmal im Monat finden unsere lustigen Spiele- und Gamingrunden statt. Von klassischen Brettspielen, zu Würfelspielen und dem Zocken auf unseren Konsolen, ist alles mit dabei… Achtung! Hier ist der fun factor hoch.

Kreativnachmittage

Wie der Name schon verrät, basteln und gestalten wir alles, was die Kreativität hergibt. Von selbstgemachten Geschenken für die Liebsten bis hin zu tollen Kunstwerken fürs Jugendzimmer ist bei unseren Kreativnachmittagen alles dabei.

Mädchen* / Jungen*arbeit

Einmal im Monat findet im S16 ein Angebot statt, welches speziell nur von Mädchen* oder nur von Jungen* genutzt wird. An diesem Nachmittag schaffen wir Freiräume zur Erprobung eigener Fähigkeiten, unabhängig von Bewertung und Beeinflussung. Wir fördern die Mädchen* und Jungen* in ihren Unterschiedlichkeiten, Stärken und Ressourcen. Zudem stärken wir ihr Selbstvertrauen und fördern die Achtsamkeit gegenüber den eigenen Gefühlen, Fertigkeiten und dem eigenen Körper. Sie erfahren Unterstützung in der Entwicklung eines offenen und individuellen Lebensentwurfs – jenseits von traditionellen Rollenbildern. Die Besucher:innen dieses Angebots können ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche einbringen, die wir dann gemeinsam umsetzen.

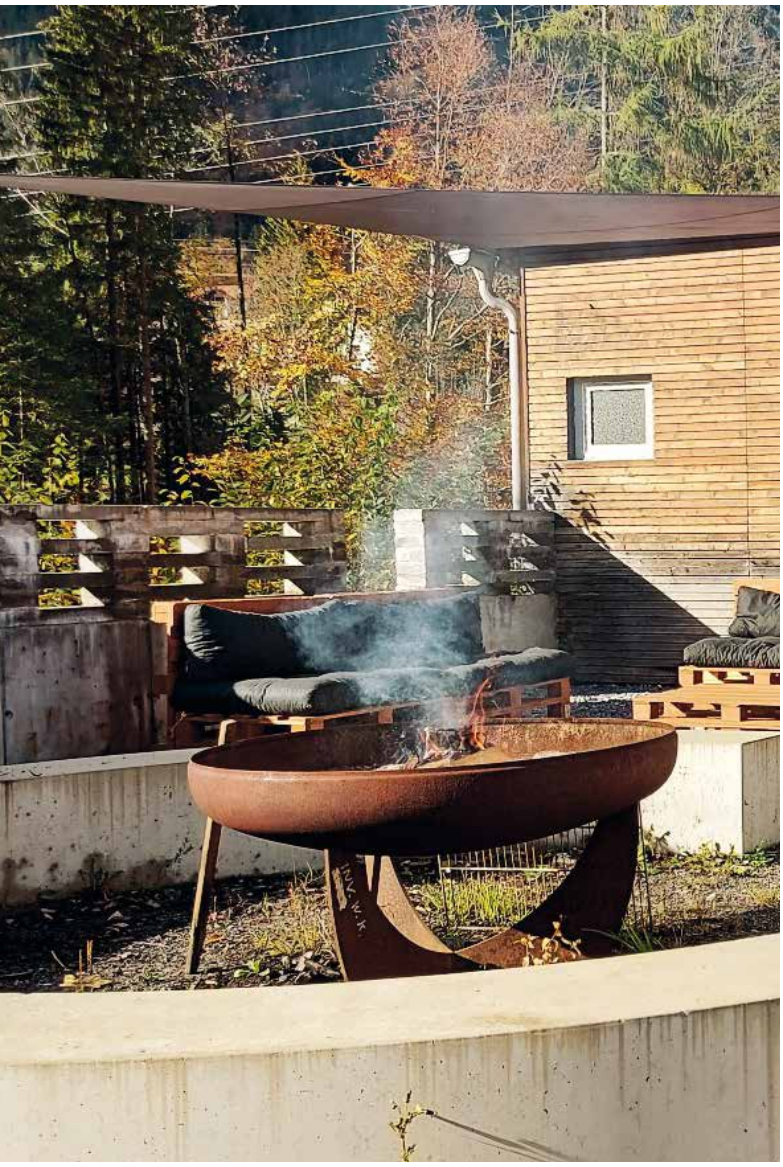
Das haben wir 2022 gemacht: Geschenke selber basteln, Ausflüge, Kleidung und Kostüme nähen, Naturkosmetik, Sportprogramme, Entspannungsnachmittage, Filmnachmittage, gemeinsames Kochen/ Backen, Onlineangebot, . . .

Kleidertausch

Um den Jugendlichen einen Nachhaltigkeitsgedanken weiterzugeben und Umweltschutz zu thematisieren, finden immer wieder Aktionen zu diesen Themen statt. Unteranderem ein jährlicher „Kleidertausch“.

Die Jugendlichen sammelten gemeinsam mit den Jugendarbeiter:innen Kleidung zusammen und tauschten diese untereinander.
Kleidung, die dem eigenen Geschmack vielleicht nicht mehr entspricht, wird zum Lieblingsteil eines*/ einer* anderen Jugendlichen.

Outdoor



Grillen & Picknick

Auch heuer nutzten wir das warme Wetter und begaben uns nach Draußen. Der Kreativität der Teilnehmer:innen wird beim Bau von Dämmen an der Alfenz, dem Schnitzen von Grillbesteck und dem sicheren Vorbereiten des Lagerfeuerplatzes freien Lauf gelassen. Auch unsere frisch umgestaltete Grillstelle wurde fleißig genutzt. Viele Lagerfeuergespräche und einige gegrillte Leckereien begleiteten uns durch den Sommer.

Außenbereich

Neuaufbau

Die Jugendlichen renovierten und gestalteten diesen Sommer, gemeinsam mit den Jugendarbeiter:innen, den Außenbereich des S16 um. Die Palletten-Tribüne hat ausgedient und wich modernen, selbstdesignten Pallettenmöbeln. Ein neuer Grill, ein großes Sonnensegel, das Schutz vor der Sommersonne bietet und einige tolle Pflanzen, runden das Gesamtbild ab. Hier lässt es sich verweilen…

Offene Jugendarbeit und Schule

Damit wir als OJA Klostertal zeitgemäß und individuell auf die Bedürfnisse von jungen Menschen eingehen können, setzen wir uns kontinuierlich mit den vielfältigen, sich ständig verändernden und erweiternden Lebenswelten von Jugendlichen auseinander. Auch dieses Jahr erreichten wir trotz der speziellen Herausforderungen durch die Corona Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen, die wir zu berücksichtigen hatten, eine große Anzahl von Jugendlichen.
Mit der Vielfalt von aktuellen und wichtigen Jugendthemen haben wir die Möglichkeit, die Teilnehmer:innen aufzuklären und gegebenenfalls präventiv wirksam zu werden.

Die Workshops werden individuell, ganzheitlich, prozessorientiert, den einzelnen Klassenschwerpunkten und den Teilnehmer:innen in der Vorbereitung und während des Workshops angepasst. Dies ermöglicht den Jugendlichen, eigene Werte und Sichtweisen zu reflektieren und neue Perspektiven kennen zu lernen und dadurch das eigene Verhaltensrepertoire zu erweitern. Unter anderem wurden in den Workshops folgende Themenschwerpunkte behandelt:

Gewalt- und Mobbingprävention

Ob verbal, mit Fäusten oder im Netz – Mobbing hat viele Gesichter und kann alle treffen. Die Aktualität von Mobbing und Gewalt an Schulen gibt der Offenen Jugendarbeit in Kooperation mit den Mittelschulen den Auftrag, mit innovativen Wegen, jugendgerechten Ansätzen und gruppendynamischen Methoden eine qualitativ hochwertige Präventionsarbeit zu leisten und dem entgegen zu wirken. Neben theoretischen Inputs wie der Definition von Mobbing und verschiedenen Formen der Gewalt wird in den Workshops von den Jugendarbeiter:innen in aktiver Zusammenarbeit mit den Schüler:innen anschaulich erklärt, wie das System Mobbing funktioniert.

Die Jugendlichen lernen im Workshop Lösungsansätze kennen, damit Mobbing erst gar nicht entsteht oder beendet wird. Je nach unterschiedlichen Bedürfnissen und Dynamiken der Schulklassen werden die Grundmodule daran angepasst. Somit können verhärtete Verhaltensmuster und Haltungen überdacht, reflektiert und neu entwickelt werden. Ein Hauptziel der Workshops ist es, dass Diversität als Ressource und positive Chance für die Gruppe erkannt wird. Es werden Umgangsformen eines gewaltfreien und respektvollen Miteinanders erlernt.

Ein großes Dankeschön geht an die KOJE als Dachorganisation der Offenen Jugendarbeit und Projektkoordination, die Mobbing Koordinationsstelle unter der Leitung von Elfriede Böhler und an den Sozialfonds Vorarlberg für die Finanzierung dieser wertvollen und innovativen Arbeit.

Aufklärungsworkshops zum Thema Sexualität

Die Workshops verlaufen gruppen- und prozessorientiert. Somit stehen die jeweiligen Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen absolut im Mittelpunkt. Durch die vielfältigen Methoden, werden die jeweiligen Themen jugendgerecht bearbeitet. Die Jugendlichen stehen mit ihren Fragen und Anliegen in diesem Workshop im Mittelpunkt! Hier werden Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht und die Teilnehmer:innen erleben, dass viele Jugendliche die gleichen oder ähnlichen Herausforderungen und Befürchtungen haben. In Folge dessen werden sie gemeinsam feststellen, dass es auf viele Fragen keine „Ein-für allemal- Antworten" gibt. Dies sind vielmehr Fragen über die jede:r selbst nachdenken soll und so zu einer ganz persönlichen Antwort gelangen wird. Da wir Sexualpädagogik auch in einem gesellschaftlichen Gesamtkonzept sehen, ist es wichtig Werte und Normen zu reflektieren. Entscheidend ist für uns die Vermittlung und Stärkung von Selbstbewusstsein, Selbstentscheidung, Selbst- und Fremdverantwortung, eines guten Körpergefühls und des Rechts „NEIN" zu sagen.

Mittagsbetreuung

Im September 2019 entstand eine weitere Kooperation mit der Mittelschule Innerbraz und der Offenen Jugendarbeit Klostertal. Von Dienstag bis Donnerstag übernimmt das Team des S16 die Mittagsbetreuung an der Mittelschule. In der Zeit von 12:40 Uhr bis 14:05 Uhr gestalten wir gemeinsam mit den Jugendlichen ihre Freizeit. Neben dem Mittagessen füllen wir die Mittagsbetreuung mit Bewegung, Kreativität und vor Allem, mit einer großen Portion Spaß.

Semesterferien

Ski- und Snowboardcamp

Die Offene Jugendarbeit Klostertal machte auch heuer, in Kooperation mit weiteren Jugendhäusern, im Rahmen vom „Ski- und Snowboardcamp 2022“, die Pisten im Skigebiet Sonnenkopf unsicher. Schon zum 29. Mal veranstalteten die Offenen Jugendarbeiten Bludenz, Nenzing, Lustenau, Dornbirn, Klostertal und Montafon dieses mittlerweile schon legendäre Ski- & Snowboardcamp. Der Andrang an sportbegeisterten Jugendlichen aus ganz Vorarlberg war auch dieses Jahr sehr groß.

Diese Nachfrage bestätigt ein weiteres Mal, wie enorm wichtig derartige Angebote für die jungen Vorarlberger:innen sind. Hier haben sie, unabhängig von sozialem Status und ihrer Herkunft, die Möglichkeit Wintersportarten kennenzulernen und sich darin weiterzuentwickeln. Der gebotene Freiraum, eigene Grenzen auszuloten, in der Gruppe soziale Lernerfahrungen zu erleben und zusätzlich der „Spaß am Tun“ unterstreichen nochmals die Vielseitigkeit des Angebots dieser erlebnispädagogischen Veranstaltung.

Die Jugendlichen waren begeistert auf der Piste und freuten sich über ein tolles Rahmenprogramm. Von Vorträgen über die Sicherheit auf der Piste, bis hin zu einer ersten Schneekunde, über einen Besuch im Hallenbad oder einen Abend Billard spielen war für jede:n etwas dabei. Das „Gaudirennen“ am Ende der Woche war wie immer der Höhepunkt und die Jugendlichen konnten zeigen, was sie in den letzten Tagen Neues gelernt hatten.

RIDE

Osterprogramm

In den Osterferien öffnete das S16 über die Feriendauer das Jugendhaus und plante gemeinsam mit den Jugendlichen, dem Aprilwetter angepasste Aktionen und Ausflüge. Von Outdoor-Radtouren bis hin zu Osterbasteleien und Eier einfärben, war alles geboten.

Fahrradwerkstatt & Fahrradtour

Im Frühjahr bringen wir gemeinsam mit einem Expertenteam das eigene Fahrrad auf vordermann. Den Jugendlichen wird gezeigt, auf was dabei zu achten ist und wie sie das eigene Rad pflegen und hegen können. Im Anschluss findet eine Fahrradtour mit abschließendem Eis essen statt.

DIY Ostergeschenke

Beim DIY-Ostergeschenke basteln waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Besucher:innen des S16 verschenkten heuer wieder selbstgebasteltes, gemaltes und selbstkreiertes an Familie und Freunde. In diesen Präsenten steckt Liebe…

Minigolf

Beim Minigolf spielen in Bludenz konnten die Jugendlichen ihre Geschicklichkeit und ihr Ballgefühl trainieren. Einen kalten Drink gab es zum Abschluss eines gelungenen Tages.

Filme

Verregnete Sommertage sind perfekt für Filmenachmittage und Popcorn – das dachten sich auch die Jugendlichen der Offenen Jugendarbeit Klostertal. Tolle Filme und selbstgemachte Leckereien versüßten den ein oder anderen Jugendcafe-Nachmittag.

Sommerbetreuung

Die Sommerferien wurden heuer erstmalig von der Offenen Jugendarbeit Klostertal – S16 begleitet. Die Sommerbetreuung, die in Kooperation mit der REGIO Klostertal stattfand, erstreckte sich über drei Wochen von Montag bis Freitag - 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr. 25 Kinder und Jugendliche (mit mindestens genauso vielen Kindersitzen) wurden über die gesamte Zeit von den Jugendarbeiter:innen der Offenen Jugendarbeit Klostertal – S16 betreut, bespielt und bespaßt.

Anfängliche Herausforderungen, wie zum Beispiel das Planen eines ansprechenden und bunten Programmes für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren, das Organisieren von täglichen Schön- und Schlechtwetteraktionen und Aktivitäten und das Unterbringen unterschiedlichster Interessen, haben wir gemeinsam gemeistert.

Vom Montafon bis nach Lech war hierfür kein Weg zu weit. Workshops zu verschiedenen Themen, Wasserschlachten, Kletternachmittage, Trampolinaction, das erkunden verschiedener Spielplätze und Schwimmbäder, Ausflüge nach Lech und gemeinsames Kochen sind nur wenige Highlights dieser Wochen.

ori.park
stanton park

Jugendsozialarbeitsprojekt „Wald statt G´walt"

Durch gemeinsame Überlegungen und intensiven Gesprächen mit den Besucher:innen der Offenen Jugendarbeit Klostertal – S16 entstand eine neue Herangehensweise für das diesjährige Jugendsozialarbeitsprojekt.

Die Jugendlichen einigten sich darauf, eine Projektwoche durchzuführen und somit über einen längeren Zeitraum beisammen zu sein. Dadurch erhalten wir die Möglichkeit, uns intensiv mit den Lernerfahrungen auseinander zu setzten. Die Teilnehmenden können sich, ohne zeitliche Unterbrechungen und ohne Ablenkungen, auf die Inhalte konzentrieren und die erlebnispädagogischen Programmpunkte werden so als intensivere Erfahrung erlebt. In dieser Zeit wurde ein buntes Programm aus verschiedenen Workshops und Aktivitäten die jugendlichen Teilnehmer:innen begleiten. Die Workshops/Aktivitäten hatten einen gewaltpräventiven Charakter und fanden primär in der freien Natur statt. Es ging uns darum, soziales Lernen mit Naturerfahrungen zu verbinden und dadurch die Entwicklung von Teamfähigkeit zu fördern und zu stärken. Durch verschiedene Aktivitäten in der Natur lernen die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten kennen und es wird ihnen ermöglicht, ihre eigenen Grenzen kennenzulernen.

Eigeninitiative wird unterstützt und gefördert und jede:r Einzelne durfte innerhalb der Gruppe Verantwortung übernehmen. Hierdurch wollten wir erreichen, dass die Teilnehmenden zu einem neuen Lebensgefühl finden, mehr Bewusstsein füreinander und zusätzlich auch wieder mehr Gefühl für die Natur entwickeln.

In den Workshops sollten ebenfalls neue Handlungsalternativen erlernt und Selbstkontrolle ernst genommen werden. Die Teilnehmer:innen entwickelten persönliche Strategien, Konflikte wahrzunehmen und mit diesen umzugehen. Die in der Gruppe erlebten Erfahrungen wurden intensiver wahrgenommen und die erlernten Inhalte wurden stärker gefestigt. So erhöht sich die Chance, dass die Jugendlichen das Erlernte auch in Zukunft im Alltag anwenden.

Durchgeführte Workshops

Wassererlebnistag:

Mühlendorf in Gschnitz - eine Tour entlang des Wasserwegs Gschnitztal mit verschiedenen Stationen (Bedeutung Wasser, Energiegewinnung, Kneippen, Atemübungen, Kennenlernen und Spüren der eigenen Grenzen, Teambildung durch gegenseitiges Unterstützen und Zusammenarbeit bei verschiedenen Methoden und Übungen, usw.)

Klettersteig St. Magdalena mit einem Bergführer (inkl. Alpine Safety Area):

Das Klettern dient nicht nur dazu die Muskeln und die Koordination zu stärken, sondern auch den Geist. Es benötigt Mut, Stärke und Zielstrebigkeit. Stück für Stück wurden neue Ziele gesetzt und gedankliche Barrieren überwunden werden. Ängste werden losgelassen.

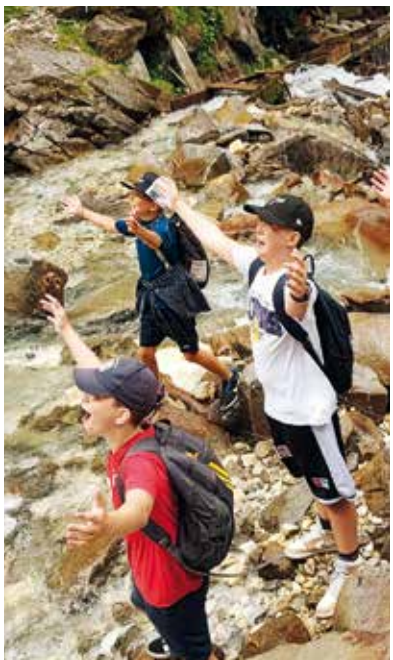
Workshop gegen Rassismus:

Im Workshop gegen Rassismus erhielten die Jugendlichen historisches Hintergrundwissen und setzten sich mit aktuellen Debatten zum Thema Rassismus auseinander. Gemeinsam wurde über eigene Rassismen gesprochen und über Alltagsrassismus in Österreich diskutiert.

Dabei ging es besonders um folgende Fragen:

- Was ist Rassismus und wie ist er entstanden?
- Wie sieht es mit Rassismus in Österreich aus und wie gehen Betroffene damit um?
- Was tun gegen den eigenen Rassismus und Rassismus in der Gesellschaft?

Der Workshop gegen Rassismus regte mit historischen Fakten und gegenwärtigen Debatten zum Nachdenken, Diskutieren und Aktivwerden an.



Vernetzung

Kartfahrten

Auf der Kartbahn in Feldkirch gaben die Jugendlichen, heuer im Sommer, Vollgas! Die Offene Jugendarbeit Klostertal -S16 und die Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K. planten diesen Ausflug, gemeinsam mit einigen, engagierten Jugendlichen. Die Organisation und Umsetzung der Ausflugsfahrt wurde selbstständig von den Jugendlichen übernommen und von unseren Jugendarbeiter:innen begleitet. Der Tag war ein voller Erfolg.

Ausflug Bodensee

Der Vernetzungsausflug mit der Offenen Jugendarbeit Bludenz zum Bodensee war in diesem Jahr ein weiteres Highlight. Mit dem Seetaxi wurde der See erkundet und bei einer Kugel Eis ließen wir den tollen Tag ausklingen.

Mädchen*ausflug Skylinepark

Dies war ein Vernetzungsausflug mit der Offenen Jugendarbeit Bludenz – Villa K. Es gab ein Planungsteam, welches von den Kosten, über die Zeiten bis hin zum Plakat und der Werbung alles selbst recherchierte und gestaltete. Die Mädchen* machten ganz neue Erfahrungen und erlangten neue Skills, welche sie für zukünftige Planungen motivierten und stärkten.

Säntispark

Eines der Highlights des Jahres war ein Ausflug in den Säntispark in der Schweiz. Ob Badespaß in einem der In- und Outdoorbecken oder Action im Rutschenparadies – hier war für jeden Geschmack etwas dabei.

Vorstand S16

Offene Jugendarbeit Klostertal

Obfrau

Doris Stroppa

Obfrau Stellvertreterin

Andrea Burtscher

Kassier/Regio Klostertal

Martin Burtscher

Schriftführer

Markus Keinrad

Beiräte

Fabian Zudrell

Michael Burtscher

DANKE FÜR EUREN EINSATZ

UND EUER ENGAGEMENT!

Pressespiegel

Jugend in der Region Klostertal-Arlberg

Warum ist es wichtig zu wissen, wie es Kindern und Jugendlichen geht?

Ein Blick in die UN-Kinderrechtskonvention, die seit 1992 – also seit 30 Jahren – in Österreich in Kraft ist, zeigt, dass die Mitsprache bei Angelegenheiten in den Gemeinden und in der Region ein wichtiges Kinderrecht darstellt. Seit dem Jahr 2004 sind die Rechte der Kinder und Jugendlichen in der Landesverfassung Vorarlbergs verankert. Auch im Vorarlberger Kinder- und Jugendgesetz aus dem Jahr 2017 sind die Mitspracherechte der jungen Generation genau beschrieben.

Junge Menschen wollen mitgestalten

Junge Menschen aller Altersgruppen möchten etwas bewegen und bewirken, sie wollen mitmachen und mitgestalten. Sie interessieren sich für die Zukunft ihrer Region, sie engagieren sich in ihrer Gemeinde, in einem Verein, auf dem Sportplatz oder in ihrem Jugendtreff.
Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass Gemeinden und Regionen vermehrt mit jungen Menschen in einen Austausch treten, um sie entsprechend ihren Interessen und Bedürfnissen in die Gestaltung des öffentlichen Raumes und die Entwicklung von Freizeitangeboten einzubinden oder sie für soziales Engagement zu aktivieren.

Was heißt das für die REGIO Klostertal-Arlberg?

Die REGIO Klostertal-Arlberg möchte mit der Befragung von Schüler:innen zwischen zehn und 14 Jahren in Erfahrung bringen, wie es Jugendlichen in der Region geht: Fühlen sie sich generell wohl, sind sie mit den Freizeitangeboten und -aktivitäten zufrieden, welche Jugendtreffpunkte wünschen sie sich, was halten sie vom öffentlichen Verkehr, dem Einkaufs- und Konsumangebot, den Vereinsaktivitäten für Jugendliche oder den Möglichkeiten, sich sozial und freiwillig zu engagieren? Was wünschen sie sich für die Zukunft im Klostertal und in Lech? Da gibt es viele Fragen, die gestellt werden können, um sich ein gutes Bild jugendlicher Lebenswelten zu verschaffen.

Ferienbetreuung

FERIENBETREUUNG

Ein voller Erfolg!

„Begeisterte Kinder und Jugendliche (bis zu 16 Kinder täglich, mindestens genauso vielen Kindersitzen, die sich in der Ecke türmten wie der schiefe Turm von Pisa) wurden erstmals für drei Wochen von den Jugendarbeiter:innen der Offenen Jugendarbeit Klostertal – S16 betreut, bespielt und bespaßt. Herausforderungen, wie zum Beispiel das Planen eines ansprechenden und bunten Programmes, haben wir gemeinsam gemeistert. Uns war kein Weg zu weit – wir fuhren ins Montafon und nach Lech. Workshops zu verschiedenen Themen, Wasserschlachten, Kletternachmittage, Trampolinaction, das Erkunden verschiedener Spielplätze und Schwimmbäder und gemeinsames Kochen sind nur wenige Highlights dieser Wochen."
Ivi – Offene Jugendarbeit – S16

NAVEEN
Das Schnuppergolfen war voll cool und auch die Freitage waren super, weil man da gemeinsam essen durfte.

LUCY
Ich fand die Ferienbetreuung ultra cool! Wir hatten alle viel Spaß und Action und die Betreuer waren sehr nett.

Das sagen die Eltern dazu...

„Meinen Kindern hat es super gefallen. Und ich war auch total froh, dass sie gut betreut waren. Wenn das Angebot nächsten Sommer wieder angeboten wird, dann sind wir gerne wieder mit dabei."
Anna Engstler

„Den Kindern hat es sehr gut gefallen. Mit der Betreuung bin ich mehr als nur zufrieden. Ich melde meine Kinder für das nächste Jahr sehr gerne wieder an."
Melanie Petschovnik

„Den Kindern hat es sehr gut gefallen. Das Programm war sehr spannend und abwechslungsreich. Die Professionalität und Organisation waren super. Wir sind dem Team sehr dankbar, dass sie sich auch bereit erklärt hatten, unsere Tochter mit Beeinträchtigung an der Betreuung teilnehmen zu lassen. Die Kinder wurden bestens betreut – mit viel Herzlichkeit und Engagement."
Silke Kofler

Wir sagen im Namen des Teams, des Vorstands und den Jugendlichen der Offenen Jugendarbeit Klosteral **DANKE** für die Unterstützung, die wir über das ganze Jahr erfahren dürfen.

Angefangen bei den Geldgeber*innen, wie der Regio Klostertal mit den Gemeinden Dalaas, Innerbraz und Klösterle und dem Land Vorarlberg, bis hin zu Unterstützer*innen, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen.

Ohne euch wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich!

Impressum

Offene Jugendarbeit Klostertal – S16
Arlbergstraße 89a
6752 Wald am Arlberg
Vorarlberg
AUSTRIA

Fon: +43 676 5645634
mail: ivi@villak.at
web: www.ojaklostertal.at
facebook.com/jugendklostertal
Instagram: s16_klostertal

Inhalt: Ivana Rakic, Saskia Wellschreiber
Grafik: Beat Graf

Mitarbeiter*innen

Michael Lienher
Geschäftsführung

Ivana Rakic
Co-Leitung
Jugendarbeit
Jugendsozialarbeit
Mädchen*arbeit
Schulworkshops
Mittagsbetreung
Öffentlichkeitsarbeit

Ivonne Gallo
Administration

Saskia Wellschreiber
Jugendarbeit
Mädchen*arbeit
Social Media
Mittagsbetreung

Conny Küng
Derzeit in Karenz

Beat Graf
Jugendarbeit
Jugendsozialarbeit
Jungs*arbeit
Homepage
Mittagsbetreuung

Johannes Ritter
Jugendarbeit
Jungs*arbeit
Mittagsbetreuung

Elias Koroschetz
Freiwilliges Sozialjahr

DANKE!

REGIO KLOSTERTAL-ARLBERG

BRUDERSCHAFT ST. CHRISTOPH

villa k.
offene jugendarbeit bludenz

koje
Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung

JAM OFFENE JUGENDARBEIT

taktisch klug.at
EVENTBEGLEITUNG

bmfj
BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

aha.or.at

bunt | besser | berechtigt
BOJA
BUNDESWEITES NETZWERK OFFENE JUGENDARBEIT

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz
Regionalentwicklung Vorarlberg
LE 14-20
Vorarlberg

sozialfonds
gemeinden und land
Vorarlberg unser Land

Vorarlberg Jugend aktiv

Vorarlberg unser Land

SICHERES VORARLBERG
UNFÄLLEN VORBEUGEN – GESUND LEBEN

Offene Jugendarbeit Klostertal